

Teamwork

Gruppendenken überwinden

Gruppendenken ist ein weit verbreitetes Phänomen, das die Kreativität und Effektivität von Teams beeinträchtigen kann. Es tritt auf, wenn homogene Teams unbewusst den Drang verspüren, in der Gruppe nach Konsens zu suchen, anstatt ihre eigenen Gedanken und Ideen auszudrücken. Gruppendenken überwinden wir dann, wenn das Bewusstsein jedes Teammitglieds für dieses Phänomen geschärft wird. Dafür dienen die folgenden Tipps und Übungen.

Tipps zur Vermeidung von Gruppendenken in Teammeetings

1. **Denkanstöße:** Beginne Meetings mit einer kurzen Übung, bei der Teammitglieder Gedanken und Ideen unabhängig voneinander aufschreiben, bevor sie diese teilen. Dies fördert individuelles Denken.
2. **Ermutige zur Meinungsvielfalt:** Betone die Wichtigkeit verschiedener Perspektiven und ermutige Teammitglieder, ihre eigenen Gedanken auszudrücken.
3. **Nimm die „Devil's Advocate“-Rolle ein:** Teile das Team in Diskussionen in zwei Gruppen und bitte eine Gruppe, alternative Standpunkte zu vertreten.
4. **Halte Abstimmungen anonym:** Verwende anonyme Abstimmungen, um sicherzustellen, dass Teammitglieder ihre Meinungen ohne Angst vor Kritik äußern können.
5. **Bilde kleine Gruppen:** In Diskussionen können kleine Gruppen gebildet werden, um Ideen zu generieren und anschließend im Gesamtteam zu präsentieren.
6. **Verwende eine externe Moderatorin/einen externen Moderator:** Eine neutrale Person kann Diskussionen moderieren und sicherstellen, dass alle Meinungen gehört werden.
7. **Regelmäßige „Reality Checks“:** Halte gelegentlich Pausen, um den Fortschritt und die Ziele zu überprüfen und sicherzustellen, dass das Team nicht in Gruppendenken verfällt.
8. **Dokumentiere Entscheidungen:** Schriftliche Aufzeichnungen der Entscheidungen und Diskussionen ermöglichen die spätere Überprüfung.
9. **Stärke psychologische Sicherheit:** Höre wertfrei und aktiv zu, lasse Menschen ausreden und akzeptiere andere Standpunkte.
10. **Silent Brainstorming:** Bitte alle Teammitglieder, ihre Ideen zu einem Thema schriftlich aufzuschreiben, bevor sie sie laut äußern. Dadurch werden unterschiedliche Ansichten unabhängig voneinander gesammelt.

Checkliste zur Vermeidung von Gruppendenken:

- Habe ich alternative Standpunkte oder Bedenken zu einer Gruppenentscheidung zurückgehalten, aus Angst vor Ablehnung oder sozialer Isolation?
- Stelle ich Fragen und suche ich aktiv nach alternativen Lösungen, auch wenn diese von der Gruppenmeinung abweichen?
- Habe ich in der Vergangenheit erlebt, dass Gruppenentscheidungen oder -aktionen aufgrund von Gruppendenken in die falsche Richtung gegangen sind?
- Denke ich unabhängig und kritisch über die Informationen nach, die mir präsentiert werden, oder akzeptiere ich sie einfach, weil sie von anderen in meiner Gruppe stammen?
- Habe ich mich jemals dabei erwischt, ein Problem herunterzuspielen oder Bedenken abzutun, nur um zur Harmonie in der Gruppe beizutragen?
- Wie fühle ich mich, wenn ich eine abweichende Meinung äußern möchte? Erfahre ich sozialen Druck oder Ängste?
- Habe ich in der Vergangenheit die Vorteile von Vielfalt und unterschiedlichen Perspektiven in der Gruppe erkannt?
- Welche Maßnahmen kann ich ergreifen, um sicherzustellen, dass ich unabhängiger denke und eine aktivere Rolle bei der Gruppendiskussion spiele?
- Wie können meine individuellen Fähigkeiten und Kenntnisse dazu beitragen, die Qualität der Gruppenentscheidungen zu verbessern?